

Weingeschichte, Erinnerungskultur und Zukunftsvorsorge

Die Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V. (GGW) lädt alle Freunde der Weinkultur und Weingeschichte herzlich zu ihrer Herbsttagung 2023 nach Nierstein/Rheinhessen ein. Zwei Tage werden sich die Teilnehmer mit großen Herausforderungen der deutschen Weinbranche aus historischer Sicht beschäftigen:

Freitag, 13. Oktober nachmittags: „Wein in der NS-Zeit“

Es ist überfällig, dass sich die GGW 90 Jahre nach der Machtübernahme der Nazis dieser Thematik intensiver annimmt. Denn nach wie vor sind viele Auswirkungen auf die Weinbranche nicht vollständig erforscht. Mutmaßungen helfen nicht weiter, daher ist eine wissenschaftliche Aufarbeitung notwendig. Hierzu soll die Tagung beitragen und helfen, Klarheit zu schaffen, wie der Stand der Forschung ist.

Samstag, 14. Oktober vormittags: „Wein und Klima – historische Erfahrungen und Folgerungen für die Zukunft“

Zwei Jahre ist die schreckliche Flutkatastrophe an der Ahr her. Wir haben dies zum Anlass genommen, im zweiten Teil der Tagung Erkenntnisse der historischen Klimatologie vorzustellen und Schlussfolgerungen zu erörtern.

Samstag, 14. Oktober nachmittags: „Weingeschichte und Weinkultur – Erinnerungen wecken, Kommunikation verbessern“

Wenn wir die Frage stellen, was lernt die Menschheit aus historischen Prozessen und deren geschichtswissenschaftlicher Aufarbeitung, dann ist es nicht weit zu den Themen, die im dritten Teil der Tagung, der Frage nach Kommunikationsmöglichkeiten der Weingeschichte und Weinkultur. Das Organisationsteam hat ein Vortragsprogramm entworfen, das die Kommunikationsthematik von der wissenschaftlichen Lehre bis zu best-practice-Vorträgen und Erfahrungsberichten umfasst. Da in diesem Bereich das Weinbaugebiet Rheinhessen sehr kreativ und dynamisch ist, konnte bei der Referentenauswahl geradezu aus dem Vollen geschöpft werden.

Zu allen Themenbereichen konnten hervorragende Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis sowie aus der Publizistik gewonnen werden. Hochkarätig besetzt sind auch die Podiumsdiskussionen.

Das Programm wird durch Besuche von Weingütern, mit Weinproben sowie am Sonntag, 15. Oktober mit weinkulturellen Führungen abgerundet. Eine Teilnahme für Nichtmitglieder der Gesellschaft ist nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht! Wir freuen uns auf Sie!

> Organisation
Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
www.geschichte-des-weines.de

> Tagungsort
Wein- und Parkhotel Nierstein
An der Kaiserlinde 1 · 55283 Nierstein/Rhein
Telefon +49 (0)6133-5080
info@weinhotel.bestwestern.de
www.weinhotel.bestwestern.de

> Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 35,- je Vortragsblock.

> Anmeldung
Wir bitten um Ihre Anmeldung per E-Mail an:
info@geschichte-des-weines.de
Nur eine rechtzeitige Anmeldung vor dem 15. September 2023 mit Überweisung der Tagungsgebühren auf das Konto der Gesellschaft für Geschichte des Weines berechtigt zur Teilnahme:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE83 5105 0015 0100 0173 18 · BIC: NASSDE55XXX

> Rahmenprogramm/„Schnupperangebot“
Für Interessierte besteht die Möglichkeit, am gesamten Tagungsprogramm teilzunehmen:

Freitag 13. 10. ab 12.00 Uhr: Vortragsblock 1 inkl. Begrüßungsempfang mit Fingerfood, Besuch des Weinguts St. Antony, anschließend Buffet mit Weinprobe im Parkhotel: Euro 110,- *

Samstag 14. 10.: Vortragsblöcke 2 und 3 inkl. Mittagessen im Parkhotel und Abendveranstaltung mit Abendessen und Weinprobe im Weingut Raddeck: Euro 225,- *

Sonntag 15. 10.: Vormittagsprogramm mit KulTour-Rundgängen in Nierstein und am Roten Hang: Euro 30,-

*) Die Teilnahmegebühr am kompletten Programm am Freitag und/oder Samstag beinhaltet, sofern gewünscht, eine Schnuppermitgliedschaft in der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V. bis Ende 2024 (mit u.a. dem kostenlosen Erhalt der Jahresschriften der Gesellschaft).



> Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite!

Herbsttagung der
Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.

Weingeschichte, Erinnerungskultur und Zukunftsvorsorge

13. – 15. Oktober 2023 in Nierstein



> Wein in der NS-Zeit

> Wein und Klima

> Vermittlung von Wein-

geschichte und Weinkultur

Ahrtal-Ueberschwemmung 1910

Zerstörte Brücke in Heimersheim



Freitag, 13. Oktober 2023

Teil 1: Wein in der NS-Zeit

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas O. Weber, Präsident der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
- 14.15 Uhr **Wein und Nationalsozialismus – eine belastete Beziehung. Bestandsaufnahmen und Perspektiven.**
Dr. Pia Nordblom, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz - Arbeitsbereich Zeitgeschichte
- 14.45 Uhr **Jüdische Weinhändler in Stuttgart und die Auswirkungen des Nationalsozialismus auf den Weinhandel in Württemberg**
Dr. Christine Krämer, Vizepräsidentin der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
- 15.05 Uhr **Sonderrolle des Weins in der NS-Alkoholpolitik**
Dr. Sina Fabian, Humboldt-Universität Berlin
- 15.25 Uhr **Verjudet? Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung jüdischer Weinhändler und -kommissionäre und ihre Folgen für den deutschen Wein**
Dr. Daniel Deckers, Journalist, Autor, Dozent
- 15.45 Uhr Fragen aus dem Publikum
- 16.15 Uhr **Podiumsgespräch: Wein in der NS-Zeit. Rede- und Handlungsbedarf – Positionen aus Wissenschaft, Kommunikation und Weinbranche**
Moderation: Prof. Dr. Andreas O. Weber, Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
Teilnehmer: Prof. Dr. Michael Matheus, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Dr. Daniel Deckers, Dr. Christoph Krieger, Mittelmosel-Museum, Traben-Trarbach, Dr. Andreas Wagner, Essenheim
- 17.00 Uhr Ende Vortragsteil 1

Teil 1 der Tagung: „Wein in der NS-Zeit“ findet statt in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz (LPB) sowie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz - Arbeitsbereich Zeitgeschichte



Weinbau im Visier der Nazis. Hermann Reischle, Stabsamtsführer des Reichsnährstandes, beim Besuch der Weinbaulehrschau in Heilbronn 1937
Foto: Bildarchiv Deutscher Weinbauverband e.V.

Samstag, 14. Oktober 2023

Teil 2: Wein und Klima – historische Erfahrungen und Folgerungen für die Zukunft

- 9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas O. Weber, Präsident der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
- 9.15 Uhr **Wein und Klima. Einblicke in die Geschichte der vergangenen 600 Jahre**
Prof. em. Dr. Christian Pfister, Oeschger Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern
- 10.00 Uhr **Flutkatastrophen an der Ahr – Forschungsergebnisse der Paläohydrologie und Geomorphologie**
Dr. Thomas Roggenkamp, Geographisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 10.45 Uhr **Klimawandel in Mitteleuropa und seine regionalen Folgen**
Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Inhaber des Lehrstuhls für Physische Geographie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 11.30 Uhr **Podiumsgespräch: Wein und Klima – historische Erfahrungen und Folgerungen für die Zukunft**
Moderation: Prof. Dr. Hans-Reiner Schultz, Präsident der Hochschule Geisenheim University
Teilnehmer: Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Prof. em. Dr. Christian Pfister, Dr. Thomas Roggenkamp, Uwe Fetz, Weinbaupräsident Mittelrhein
- 12.15 Uhr **Schlussworte**
Prof. Dr. Andreas O. Weber, Präsident der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.

Teil 3: Weingeschichte und Weinkultur – Erinnerungen wecken, Kommunikation verbessern

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas O. Weber, Präsident der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
- 14.10 Uhr **Geschichtskultur und Erinnerung – Vom Umgang mit Geschichte in der Gesellschaft**
Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz –FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, AB Geschichtsdidaktik
- 14.45 Uhr **Wie lässt sich das große öffentliche Interesse an der Geschichte des Weines erreichen?**
Simeon Guthier, Institut für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz
- 15.15 Uhr **Rolle der Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen in der weinkulturellen und -historischen Wissensvermittlung**
Dr. Herrad Krenkel, Vorsitzende der Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen e.V.
- 15.45 Uhr **Kommunikation von Weinkultur und Weingeschichte – eine Aufgabe für die Gemeinschaftswerbung?**
Monika Reule, Geschäftsführerin des Deutschen Weininstituts
- 16.15 Uhr **Podiumsgespräch: Weingeschichte und Weinkultur – Erinnerungen wecken, Kommunikation verbessern**
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Axel Poweleit, Brudermeister der Weinbruderschaft Rheinhessen
Teilnehmer: Prof. Dr. Meike Hensel-Grobe, Monika Reule, Werner D'Inka, Journalist, Autor, ehemaliger Herausgeber der FAZ, Michael C. J. Landgraf, Generalsekretär des PEN-Clubs Deutschland
- 17.00 Uhr **Schlussworte**
Prof. Dr. Andreas O. Weber, Präsident der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.



Digitaler Atlas der Weinkultur
Foto: IGL